

## ifo Geschäftsklima Ostdeutschland: Ein Hoffnungsschimmer, aber nicht mehr

Dresden, 28. Mai 2020 – Im Mai 2020 zeigen sich erste Hoffnungsschimmer für die ostdeutsche Wirtschaft. Der ifo Geschäftsklimaindex für die gesamte regionale Wirtschaft in Ostdeutschland war wieder aufwärtsgerichtet und stieg von 78,9 auf 81,4 Punkte. Während die Lageeinschätzungen der ostdeutschen Umfrageteilnehmer im Vergleich zum Vormonat weiterhin deutlich abnahmen, stiegen ihre Geschäftserwartungen für die nächsten drei Monate kräftig. Sie verbleiben aber weiterhin im negativen Bereich.

Die Stimmung im ostdeutschen *Verarbeitenden Gewerbe* legte im Mai deutlich zu. Obwohl die Geschäftslage weiter abstürzte, hoben die Befragungsteilnehmer ihre Geschäftserwartungen überaus stark an. Von Optimismus sind die Industrieunternehmer aber noch weit entfernt.

Im ostdeutschen *Dienstleistungssektor* zeigte sich ein ähnliches Bild wie im Verarbeitenden Gewerbe. Die Stimmung stieg getrieben durch einen kräftig angehobenen Ausblick. Die Lageeinschätzungen waren weiterhin abwärtsgerichtet.

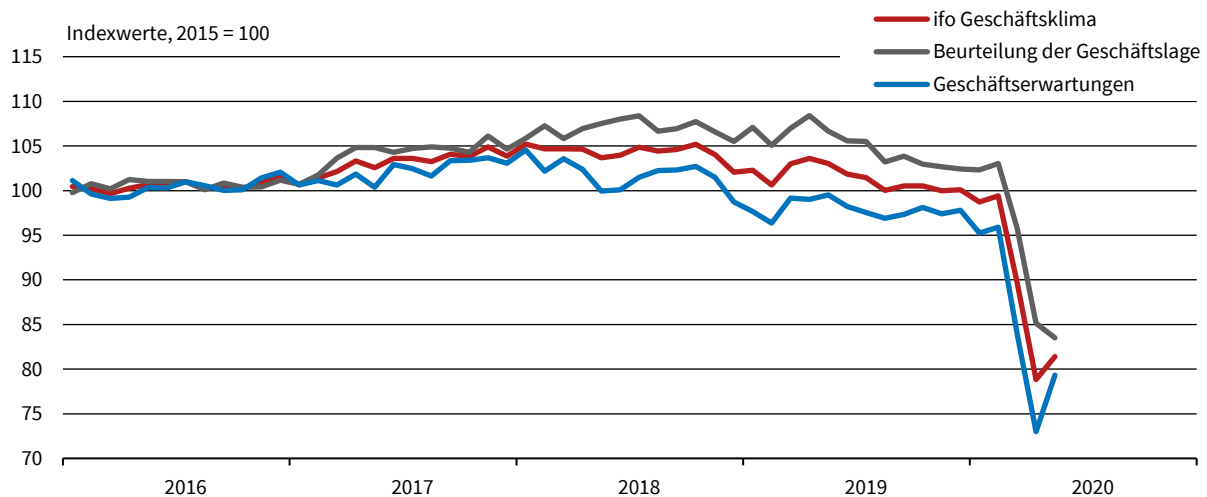
Im ostdeutschen *Handel* ging die Erholung schneller voran. Das Geschäftsklima erwärmte sich kräftig. Beide Teilindizes sowohl im Einzel- als auch im Großhandel waren nach oben gerichtet.

Auch im ostdeutschen *Bauhauptgewerbe* erwärmte sich das Geschäftsklima kräftig. Maßgeblich hierfür waren die stark gestiegenen Geschäftserwartungen. Auch die Lageeinschätzungen verbesserten sich.

Joachim Ragnitz und Marcel Thum  
Geschäftsführer ifo Institut, Niederlassung Dresden

### ifo Geschäftsklima Ostdeutschland<sup>a</sup>

Saisonbereinigt



<sup>a</sup> Verarbeitendes Gewerbe, Dienstleistungssektor, Handel und Bauhauptgewerbe.  
Quelle: ifo Konjunkturumfragen, Mai 2020.

© ifo Institut

### ifo Geschäftsklima Ostdeutschland (Indexwerte, 2015 = 100, saisonbereinigt)

	05/19	06/19	07/19	08/19	09/19	10/19	11/19	12/19	01/20	02/20	03/20	04/20	05/20
<b>Klima</b>	103,0	101,8	101,5	100,0	100,5	100,5	100,0	100,1	98,7	99,4	89,7	78,8	81,4
<b>Lage</b>	106,7	105,6	105,5	103,2	103,9	103,0	102,7	102,4	102,3	103,0	95,8	85,1	83,5
<b>Erwartungen</b>	99,5	98,2	97,6	96,9	97,3	98,1	97,4	97,8	95,2	95,9	84,0	73,0	79,3

Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

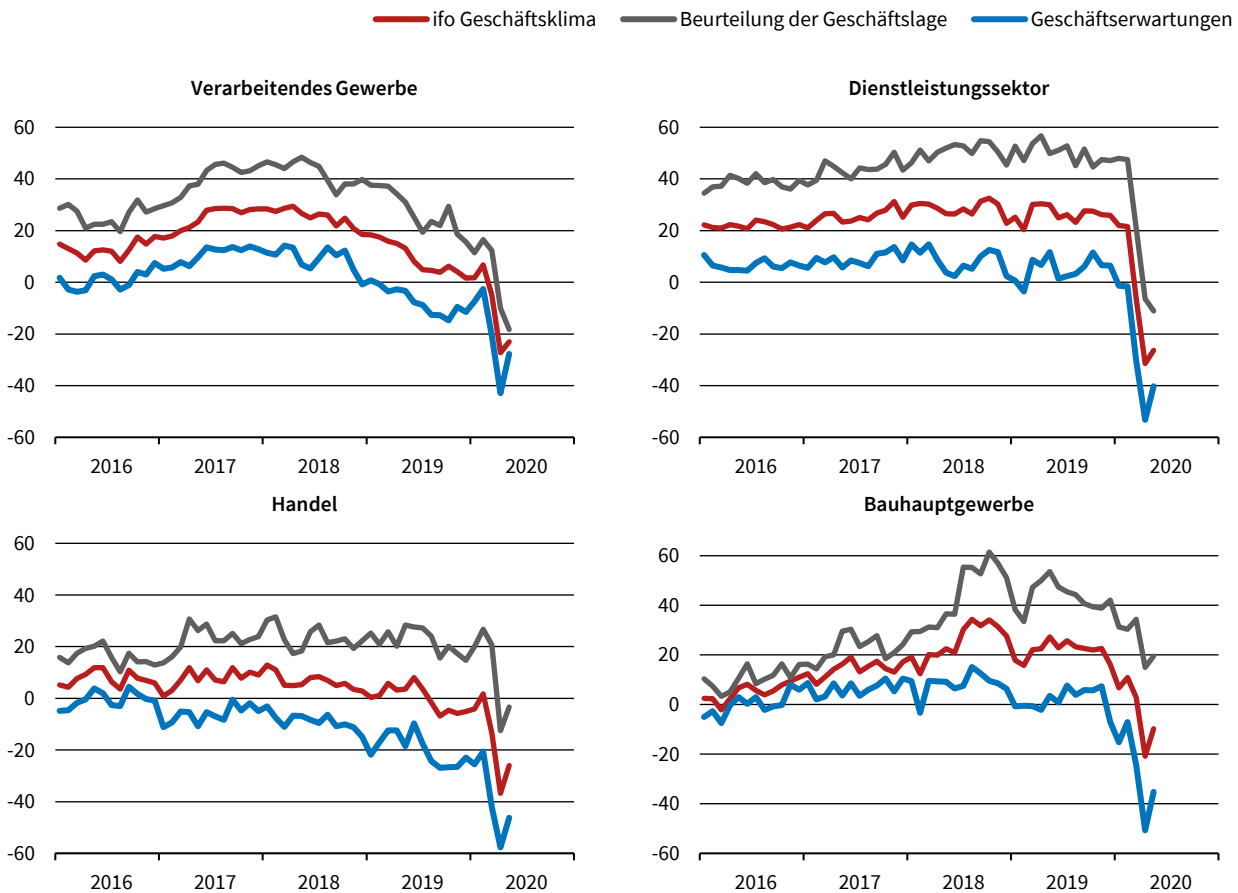
© ifo Institut



Die Niederlassung Dresden des ifo Instituts wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Lange Zeitreihen im Excel-Format können über [www.ifo.de/langereihen](http://www.ifo.de/langereihen) abgerufen werden.

**Geschäftslage und -erwartungen Ostdeutschland nach Wirtschaftsbereich**  
Salden, saisonbereinigt



Quelle: ifo Konjunkturumfragen, Mai 2020.

© ifo Institut

**ifo Geschäftsklima Ostdeutschland nach Wirtschaftsbereich** (Salden, saisonbereinigt)

	05/19	06/19	07/19	08/19	09/19	10/19	11/19	12/19	01/20	02/20	03/20	04/20	05/20
<b>Ostdeutschland</b>	22,3	19,7	18,9	15,8	16,9	16,9	15,8	16,0	13,0	14,5	-6,5	-29,9	-24,4
Verarb. Gewerbe	13,2	8,1	4,8	4,7	3,9	6,2	4,1	1,6	1,8	6,7	-4,9	-27,3	-23,1
Dienstleistungssektor	30,0	24,9	26,2	23,2	27,7	27,5	26,2	25,9	21,9	21,6	-6,3	-31,4	-26,3
Handel	3,5	8,0	3,5	-1,6	-6,8	-4,7	-5,8	-5,0	-4,1	1,7	-13,4	-36,7	-26,1
Bauhauptgewerbe	27,2	22,9	25,7	23,2	22,6	21,9	22,6	16,1	6,7	10,9	2,8	-20,8	-9,8

Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

Das ifo Geschäftsklima Ostdeutschland basiert auf ca. 1.700 monatlichen Meldungen von Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes, des Dienstleistungssektors, des Handels und des Bauhauptgewerbes. Die Unternehmen werden gebeten, ihre gegenwärtige **Geschäftslage** zu beurteilen und ihre **Erwartungen** für die nächsten sechs Monate mitzuteilen. Sie können ihre Lage mit "gut", "befriedigend" oder "schlecht" und ihre Geschäftserwartungen für die nächsten sechs Monaten als "günstiger", "gleich bleibend" oder "ungünstiger" kennzeichnen. Der **Saldowert** der gegenwärtigen Geschäftslage ist die Differenz der Prozentanteile der Antworten "gut" und "schlecht", der Saldowert der Erwartungen ist die Differenz der Prozentanteile der Antworten "günstiger" und "ungünstiger". Das **Geschäftsklima** ist ein transformierter Mittelwert aus den Salden der Geschäftslage und der Erwartungen. Zur Berechnung der **Indexwerte** werden die transformierten Salden jeweils auf den Durchschnitt des Jahres 2015 normiert.



Die Niederlassung Dresden des ifo Instituts wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.